Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Sechsundzwanzigster Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 73. Ratibor, den 10. September 1828.

Ratibor den 8. September 1828.

Ich kann nicht umhin die Landwirthe auf den Tabaksanbau des hiesigen Kaufmann Herrn Kneusel aufmerksam zu machen. Auf einem Flächenraum von ungefähr nur 2 Morgen Land, hat derselbe eine Quantität Tabak erzielt, die sich mehr als genügend verinteressiren wird. Schon bey dem jetzigen Anblick läßt sich erwarten daß derselbe in Hinsicht der Güte eben so vortheilhaft sich auszeichnen wird als er schon in Rücksicht der Blättergröße den bisher hierorts gepflanzten bey weitem übertrifft, ja sogar dem größten ungarischen Blatte schon jetzt gleich kommt. Könnte Herr Kneusel sich diesem Industrie-Artikel ausschließlich widmen, es ließe sich von dessen Vorliebe für die Beförderung der Tabaks-Cultur, viel Vortheil erwarten. Auf jeden Fall mag das bisher Erzielte als Beweis dienen, was Fleiß und Betriebsamkeit mit Sachkenntniß verbunden auch bey diesem, (leider bis jetzt bey uns vernachläßigten) Industrie-Zweig zu leisten vermögen, und so eingewurzelte Vortheile vernichten, die, wie überall der guten Sache stets verderblich sind.

P — m.

Bekanntmachung.

Da das im Licitations-Termine als den 22. v. M. abgegebene Gebot für die im Rathhause befindlichen, auf den Hofraum hin gelegenen zwei Keller nicht für annehmbar erachtet worden, so werden Miethslustige zu einem anderweitigen Termine als den 19. d. M. Nachmittags um 3 Uhr hierdurch eingeladen, in diesem Tage zu erscheinen, und gegen das Meistgebot den Zuschlag zu gewärtigen.

Ratibor den 3. September 1828.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In Termino den 19. d. M. Nachmittags um 3 Uhr soll im hiesigen Commissions-Zimmer auch die erste Ver-

kaufsbude vor dem Neuen = Thore öffentlich vermiethet werden; weshalb wir Miethslustige hierzu einladen, mit dem Bemerken, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll.

Ratibor den 3. September 1828.

Der Magistrat.

Subhastations = Patent.

Auf den Antrag eines Real=Gläubigers soll das zu Groß = Petrowitz, Ratiborer Kreises, 1 Meile von Ratibor und ½ Meile von Katscher entfernte zum Lehn gehörige Freybauerguth, des Kaspar Wollnick sub Nro. 111. welches am 17. Juny 1826 gerichtlich auf 2102 rtlr. 15 sgr. gewürdigt worden, und wozu 60 Bresl. Scheffel Acker gehören, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, zu diesem Behuf haben wir folgende Bietungs=Termine, als auf den 3. November 1828 Vormittags um 9 Uhr den 30. December 1828 Vormittags um 9 Uhr im Orte Ratibor, den peremtorischen Licitations=Termin aber auf den 25. Februar 1829 Vormittags um 9 Uhr in Groß = Petrowitz anberaumt, wozu wir alle diejenigen, welche nach der Qualität des Grundstücks dergleichen zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, mit dem Bemerken vorladen, daß dem Meistbietenden nach vorheriger Genehmigung der Real = Gläubiger, und Falls keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, der Zuschlag ertheilt, und auf Nachgebote nicht weiter geachtet werden soll.

Die Kaufs = Bedingungen selbst werden in dem peremtorischen Termine bekannt gemacht, und kann die über das ausgebotene Guth aufgenommenen Taxe während den gesetzlichen Geschäfts = Stunden in unserer Registratur inspicirt werden.

Uebrigens wird noch bemerkt: daß das zum Verkauf gestellte Freybauerguth von dem zur Zeit darauf haftenden Correal=Nexus ausscheidet.

Ratibor den 30. July 1828.

Das Gerichts = Amt Groß = Petrowitz.

Kretschmer, Justit.

Subhastations = Patent.

Auf den Antrag eines Real=Gläubigers sollen die zu Groß = Petrowitz, Ratiborer Kreises, 1 Meile von Ratibor und ½ Meile von Katscher entfernten zum Lehn gehörigen 5 Freybauergüther und zwar:

1) das sub Nro. 10. gelegene Bauerguth des Franz Marczineck, wozu 48 Bresl. Scheffel Acker gehören, und welches am 1. März und resp. 13. Juny 1826 auf 1111 rtlr. 15 sgr. gewürdigt worden ist,

2) das dem Franz und Ludmilla Kolarschen Eheleuten gehörige Nr. 11. des Hypothekenbuchs verzeichnete Freybauerguth wozu 48 Bresl. Scheffel Acker gehören und dessen Taxe vom 1. März und 13. Juny 1826, auf 1111 rtlr. 15 sgr. ausgefallen ist,

3) das Caspar Bernardsche Nro. 17. des Hypothekenbuchs vermerkte Bauerguth wozu ebenfalls 48 Bresl. Scheffel Aussaat Acker gehören, und welches am 14. Juny 1827 auf 1111 rtlr. 15 sgr. geschätzt worden ist,

4) das den Joseph und Anna Maria Krauseschen Eheleuten gehörige Nro. 124. des Hypothekenbuchs verzeichnete Freybauerguth von 48 Bresl. Scheffeln Aussaat,

u. 5. das Thomas Skerhutsche Bauerguth sub Nro. 133 wozu 48 Bresl. Scheffel Acker gehören, und dessen Taxe vom 16. Juny 1826 auf 1120 rtlr. 25 sgr. ausgefallen ist,

im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden; zu diesem Behuf haben wir folgende Bietungs-Termine als auf den 6. Oktober 1828 Vormittags um 9 Uhr, den 4. November 1828 Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Ratibor Terminum peremtorium aber auf den 1. December 1828 Vormittags um 9 Uhr in loco Groß-Petrowitz anberaumt, wozu wir alle diejenigen, welche nach der Qualität der Grundstücke dergleichen zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, mit dem Bemerken vorladen, daß dem Meistbietenden nach vorheriger Genehmigung der Real-Gläubiger und Falls keine gesetzlichen Hindernisse obwalten der Zuschlag ertheilt und auf Nachgebote nicht weiter geachtet werden soll.

Die Kaufs-Bedingungen selbst werden in dem peremtorischen Termine bekannt gemacht und können die über die ausgebotenen Realitäten aufgenommenen Taxen während den gesetzlichen Geschäfts-Stunden in unserer Registratur inspicirt werden.

Uebrigens wird noch bemerkt: daß die zum Verkauf gestellten Freybauergüther von dem zur Zeit darauf haftenden Correal-Nexus ausscheiden.

Ratibor den 30. July 1828.

Das Gerichts-Amt Groß-Petrowitz.

Kretschmer, Justit.

Bekanntmachung.

Veränderungshalber ist ein, eine halbe Meile von Pleß in einer schönen Gegend gelegenes Freyguth, welches eine Ackerfläche von 256 Morgen Magdeburger, guten tragbaren Bodens hat, unter billigen Bedingungen aus freyer Hand zu verkaufen. Das Guth hat außer den öffentlichen Abgaben nur einen jährlichen Grundzins von 15 rtlr. zu entrichten, dagegen aber die Berechtigung, aus den Fürstlich Pleßner Forsten das Brennholz unentgeltlich zu entnehmen.

Das Vieh- und Wirthschafts-Inventarium ist vollständig und die Gebäude in vollkommen gutem Stande. Auf mündliche Anfrage und portofreye Briefe ertheilt der Unterzeichnete nähere Auskunft.

Pleß den 4. September 1828.

Der Justitiarius

Hanke.

Verpachtungs-Anzeige.

Da die Rind- und Schwarzvieh-Pacht auf dem der Oberschlesischen Landschaft gehörigen Guthe Rakau Term. Michaelis d. J. zu Ende geht, so ist zu deren Wiederverpachtung an den Meistbietenden ein Termin auf den 18. d. M. anberaumt worden: und werden demnach die Pachtlustigen hiermit eingeladen, sich an diesem Tage Früh um 9 Uhr zu diesem Behufe auf dem herrschaftlichen Schlosse hieselbst einzufinden.

Rakau den 4. September 1828.

Die landschl. Curatel.

Mit der Post als unbestellbar zurück gekommene Briefe:

1. Cekalla in Landsberg. 2. Schwertinsky in Cosel. 3. Meyer in Landsberg. 4. Plur in Gleiwitz. 5. Benisch in Deutsch Brobnitz. 6. Kornfels in Neisse. 7. Kloset in Leobschütz. 8. Gronday in Langendorff. 9. Breuer in Neuscheitnig. 10. Schlosser in Lissau. 11. Radzioch in Oppeln. 12. Heun in Breslau. 13. Lippen in Süssenwalde. 14. Schubin in Demereith. 15. Koniezny in Oppeln. 16.

Scholz in Trawenig. 17. Grabowsky in Trawenig. 18. Friedeck in Koske. 19. Ullrich in Münsterberg.

Ratibor den 3. September 1828.

Grenz = Post = Amt.

Renouard de Viville.

Anzeige.

Zu Michaely d. J. wird zur Arende nach Bitschin bey Tost entweder ein Brauer oder Brenner, welcher das Brennen gehörig versteht, dies durch Zeugnisse beweisen muß, und eine Caution baar erlegen kann, oder ein Pächter gesucht, und ist sich deshalb beym Dominio in Bitschin zu melden.

Bitschin den 1. September 1828.

Anzeige.

Den 15. September d. J. Früh 8 Uhr werden in dem Hause des Herrn von Czarnetzky Nr. 14. vor dem Neuenthore, einiges Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Pelze, Betten, Frauenkleider, Wäsche, Meubles und Hausgeräthe gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft, wozu ergebenst einladet

Siegert.

Ratibor den 4. September 1828.

Anzeige.

Ein Logis im Oberstock meines Hauses bestehend in 5 Piecen nebst Zubehör ist entweder im Ganzen oder auch getheilt vom 1. October d. J. an zu vermiethen.

Ratibor den 8. September 1828.

J. Bruck.

Anzeige.

1000 Rthlr. sind gegen hinreichende Sicherheit auszuleihen. Wo? sagt die Redaktion.

Nachtrag

zum sechsten Verzeichniß meiner Bücher-Sammlung.

Nro.

1325—7. Cooper, Red Rover.

1328—9. Miltitz (C. B. v.), gesammelte Erzählungen, 3 u. 4 B.

1330. Eichendorf (Jos. Freyh. v.), Ezelin von Romano.

1331—3. Tromlitz (A. v.), Erzählungen 5. 6. 7. Band.

1334. Theaterschriften: Octavia. Gustav Wasa. Die Zurückkunft des Vaters.

1335. dito: Kindliche Liebe. Ein Haus zu verkaufen. Der Neukauf. Deusche Treue.

1336. dito: Die kluge Frau im Walde.

1337. dito: Unser Verkehr. Das Waisenhaus. Der Rehbock.

1338. dito: Don Ranudo de Colibrados. Die französischen Kleinstädter. Bruder Moriz. Die edle Lüge. Der Papagey.

1339. dito: Das Mädchen von Marienburg. Die Kreuzfahrer.

1340. dito: Die deutschen Kleinstädter. Die Beichte. Das Köstlichste. Pagenstreiche.

1341—8. Rovigo (Herzog v.), Memoiren.

1349. Memoiren des Herzogs von Montpensier.

1350—1. Stengel (Franziska v.), Monika, die Gottgeweihte.

1352. Neele, romantische Erzählungen.

1353—4. Morier (Jakob), die Abentheuer Hadschi Baba's aus Ispahan in England.

1355. Nordlichter und Gasbeleuchtungen.

1356. Tiek (Ludwig,) Novellen.

Pappenheim.
